

Presseinformation

Erstes Unternehmergegespräch im Herrenhaus Stockelsdorf am 7. Juni 2010

Mit den Unternehmergegesprächen im Herrenhaus Stockelsdorf haben die Sparkasse Holstein und der Unternehmensverband Ostholstein-Plön eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Am 7. Juni trafen sich 18 Vertreterinnen und Vertreter ostholsteiner Unternehmen und Wirtschaftsverbände, um sich über aktuelle Wirtschaftsthemen auszutauschen. Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, erläutert: „Mit den Unternehmergegesprächen möchten wir ein Forum schaffen, in dem wir als Betroffene über Themen diskutieren können, die für die Region Ostholstein von besonderer Bedeutung sind. Es ist uns wichtig, auch kommunale Vertreter mit in die Diskussion einzubeziehen.“

Ein Schwerpunktthema des rund zweistündigen Treffens war die HanseBelt Initiative. Professor Bernd Rohwer, der in seiner Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck (IHK) die HanseBelt Initiative 2008 mit ins Leben gerufen hat und aktuell deren Vorstand angehört, erläuterte die Idee, die hinter der Initiative steckt: „HanseBelt ist als Netzwerk zu verstehen, das aktiv an der strategischen Gestaltung der Wirtschaftsregion zwischen Hamburg und dem Fehmarnbelt mitwirkt. Durch die Fehmarnbelt-Querung entsteht eine neue und wichtige Verbindungsachse, die der Region um Lübeck und dem Kreis Ostholstein viel wirtschaftliches Potenzial bietet. Wir wollen die Möglichkeiten, die entstehen, nicht abwarten, sondern aktiv mitgestalten und die entstehenden Probleme sinnvoll lösen.“ Die zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Hamburg, Lübeck und den betroffenen Kreisen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ist wichtig: „Wir müssen uns darüber Gedanken machen, Strategien für Industrie und Tourismus zu entwickeln.“ In der Diskussion wurden gerade für den Tourismus gute Beispiele herausgestellt. So haben viele Gemeinden damit begonnen, gezielt in Dänemark und Hamburg für Ostholstein zu werben.

Werner Süß, Vorstandsvorsitzender des Unternehmensverbandes Ostholstein-Plön, erhofft sich eine noch stärkere Einbindung ostholsteiner Unternehmen als bisher geschehen: „Wir vertreten auch kleine und mittlere Unternehmen aus der Region, die aktiv angesprochen und in die Planungen einbezogen werden müssen, um so vom Netzwerk zu profitieren.“ Lüdiger ergänzt in diesem Zusammenhang: „Vielerorts wird noch über die Fehmarnbelt-Querung an sich diskutiert. Die Querung kommt, es geht jetzt nur noch um die Ausgestaltung und die bietet Ostholstein eine Reihe von Chancen, die es zu nutzen gilt. Eine

Bündelung der Kräfte ist mehr als sinnvoll.“ Ostholstein darf dabei nach Ansicht der Unternehmen aber nicht zu einem Anhängsel zwischen Hamburg und Skandinavien werden, sondern muss sich als Teil einer eigenen HanseBelt-Region etablieren.

Diskutiert wurde auch die mögliche Schließung des Universitätsklinikums in Lübeck. Einigkeit herrscht darüber, dass Sparmaßnahmen ergriffen werden müssen. Mit einstimmigen Unverständnis reagierten die Teilnehmer aber darauf, dass Lübeck als gewachsener und fest etablierter Medizinstandort zur Disposition steht. „Viele Unternehmen haben sich um Medizintechnik und Gesundheitswesen in Lübeck angesiedelt. Wir müssen ausbauen, worin wir gut sind und dürfen nicht wahllos Sparideen entwickeln“, so Rohwer. Statt unkoordinierte Einzelmaßnahmen zur Konsolidierung der Haushalte zu treffen, fordern die Unternehmer auch hier strategische Einsparungskonzepte, die mit Bürokratieabbau einhergehen müssen. „Die Themen Struktur- und Verwaltungsreform, beziehungsweise die Fusion der Kreise Ostholstein und Plön, sind ganz von der Agenda verschwunden, obwohl diese große Vereinfachungen und entsprechendes Sparpotenzial mit sich bringen“, nennt Süß ein Beispiel.

Das Fazit der Teilnehmer zum ersten Unternehmergespräch fiel ausgesprochen positiv aus. Alle waren sich einig, dass eine Fortsetzung sinnvoll ist. „Wir wollen die Unternehmergespräche im Herrenhaus als Veranstaltung etablieren, uns regelmäßig aber nicht nach einem festen Zeitschema treffen“, so Lüdiger abschließend.



Die Organisatoren sind mit dem ersten Unternehmergespräch im Herrenhaus Stockelsdorf sehr zufrieden (v.l.n.r.):

Hans-Ingo Gerwanski, Vorstandsvertreter der Sparkasse Holstein
Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
Professor Bernd Rohwer, Vorstand der HanseBelt Initiative
Werner Süß, Vorstandsvorsitzender des Unternehmensverbandes
Eberhard Rauch, Geschäftsführer des Unternehmensverbandes

Ihre Ansprechpartner:

Hans-Ingo Gerwanski,
Direktor der Sparkasse Holstein
Am Rosengarten 3
23701 Eutin
Telefon 04521/85 71010
Telefax 04521/85-791091
hans-ingo.gerwanski@sparkasse-holstein.de

Eberhard Rauch
Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Ostholstein-Plön e.V.
Röntgenstraße 3
23701 Eutin
Telefon 04521/808 850
Telefax 04521/808 851
rauch@uv-ostholstein-ploen.de